

# Fairness als Sieger aller Klassen

## Organisatoren und Teilnehmer vom Würmtal-Jugendturnier begeistert

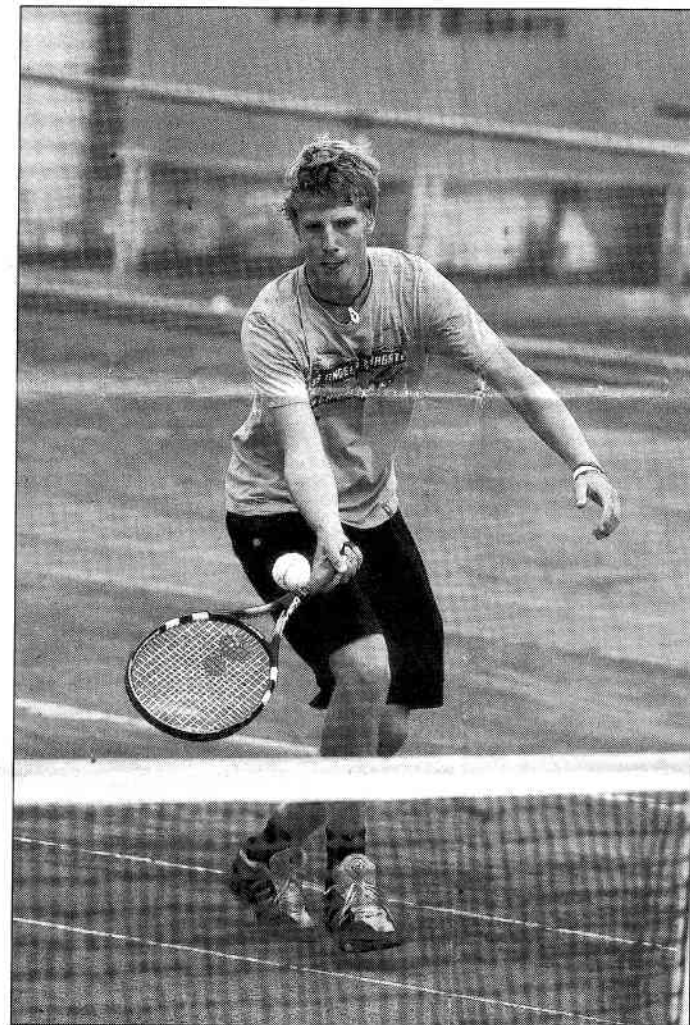
VON ELISABETH  
VON REITZENSTEIN

Planegg – „Das diesjährige Würmtal-Jugendturnier ist wirklich super gelaufen: Kein Regen, keine sonstigen Probleme, nur Fairness“, konstatiert Jan Meschede von der Turnierleitung. Auch Angelika Kugler zeigt sich zufrieden mit dem Ausgang des beliebten Tennis-Turnieres, das am vergangenen Wochenende auf dem Vereinsgelände des TSV Neunerberg in Planegg stattfand.

### TENNIS

„Trotzdem ist es schade, dass die Teilnehmerzahl auf 114 gesunken ist. Das sind etwa 30 Spieler weniger als in den vergangenen Jahren“, so Kugler. „Außerdem nehmen leider immer weniger Mädchen teil“, fügt Meschede hinzu. Das diesjährige Würmtal-Turnier war insgesamt spannend. Beispielsweise mussten schon bei den Juniorinnen U14 und den Junioren U18 jeweils drei Sätze gespielt werden, um ein eindeutiges Ergebnis zu erhalten. Von den teilnehmenden Vereinen aus dem Würmtal konnte BW Gräfelfing die meisten Siege, nämlich zehn, vorweisen.

Das Endspiel des männlichen Nachwuchses U21 bildete einen gelungenen Turnier-Abschluss: Der 21-jährige Raffael Nath vom TSV



Tobias Grassinger vom TC Neunerberg trat am Sonntag im Finale der Altersklasse U 18 an.

Fotos (2): Sauer

Neunerberg setzte sich gegen seinen Vereinskollegen Julian von Echartsberg mit 6:3 und 6:1 durch. Diese Begegnung hatte einen besonderen

Reiz für Zuschauer und Spieler, da Nath gegen von Eckersberg schon einige Male beim Würmtal-Turnier im Finale stand. „Man kann es

fast schon eine Art Standard-Finale nennen“, so Nath. Nur ging dabei des öfteren von Eckersberg als Sieger hervor, was auch 2004 der Fall war. „Deshalb war dieses Finale auch eine Art Revanche für mich“, so Nath. „Außerdem bildete dieser dritte Sieg einen krönenden Abschluss für meine Würmtal-Turnier-Karriere, weil ich im nächsten Jahr nicht mehr dabei sein werde“, meint der 21-Jährige etwasmüde.

Die Siegerehrung begann mit einleitenden Worten vom Tennisabteilungsleiter Lothar Grund. Nach einigen Dankesworten äußerte er sich ebenso positiv wie die Turnierleitung über den allgemeinen Ausgang und bedauerte ebenfalls die geringe Zahl der teilnehmenden Mädchen. „Es wäre schön, wenn die Mädels nur ein bisschen von der Wettkampfgeist der Jungs zeigen könnten“, so Grund. Anschließend kam Max Häringer, der Präsident des SV Planegg/Krailling zu Wort, der sich beim Vorredner bedankte, die Siegerehrung ausführen zu dürfen. Dann verkündeten Meschede und Nath von der Turnierleitung die Sieger. Glücklich nahmen Mädchen und Jungs die Pokale und Sportartikel-Preise entgegen. Das anschließende Abschiedessen im Vereinsheim gab allen Teilnehmern nochmal die Möglichkeit, das gelungene Turnier ausklingen zu lassen.